

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 08.05.2026

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 25.06.2026	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 26.06.2026	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	24.07.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM
Neubau Bibliothek	

Vergabenummer	Leistung
26A0089R	Gerüstbauarbeiten - Bestand

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlage 1 und 2 - unten bitte Namen eintragen bzw. unterschreiben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Ministerium f. Finanzen und Digitalisierung

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 20152-E9-0004	Baumaßnahme: Universität Rostock, ULMICUM
Vergabenummer: 26A0089R	Leistung: Gerüstbauarbeiten - Bestand

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



	Vergabenummer	Datum
	26A0089R	08.05.2026
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Gerüstbauarbeiten - Bestand		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG M-V Anlagen 1 und 2 (Unterschrift in Textform)
- Erklärung zum Datenschutz

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Formel(wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-



Vergabenummer	26A0089R
---------------	----------

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**Neubau Bibliothek**

Leistung

Gerüstbauarbeiten - Bestand**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **21.09.2026**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **07.03.2028**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:
siehe Einzelfristen FB214 Punkt 10**

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM

Neubau Bibliothek

Vergabenummer	Leistung
26A0089R	Gerüstbauarbeiten - Bestand

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0004**Vergabenummer **26A0089R**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Universität Rostock, ULMICUM**Neubau Bibliothek**

Leistung

Gerüstbauarbeiten - Bestand

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	26A0089R	
Baumaßnahme Universität Rostock, ULMICUM Neubau Bibliothek		
Leistung Gerüstbauarbeiten - Bestand		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
20152-E9-0004	Universität Rostock, ULMICUM
	Neubau Bibliothek
Vergabenummer	Leistung
26A0089R	Gerüstbauarbeiten - Bestand

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Baubeschreibung

1 Geltungsbereich der Arbeiten
BAUBESCHREIBUNG

Auf dem Campus Ulmenstraße der Universität Rostock sollen die drei denkmalgeschützte Bestandsgebäuden (Baujahr ca. 1890) Exerzierhalle, Arrestgebäude und Latrinengebäude saniert und zu Institutsgebäuden umgebaut werden.

Die drei Bestandsbauten sind Einzeldenkmäler und Bestandteil des denkmalgeschützten Gesamtensembles Kasernenareal Ulmenstraße 69 in Rostock.

Denkmalrechtliche Belange sind jederzeit zu berücksichtigen.

Die Gebäude sind Teil des 4. Bauabschnittes der Entwicklungsmaßnahme ULMICUM und werden zeitgleich mit dem Neubau eines Verwaltungsgebäudes und einer Bereichsbibliothek bearbeitet.

Die Gestaltung der Außenanlagen und eine höherliegende Platzfläche zwischen den Bestandsgebäuden und den Neubauten, welche durch eine Geländeaufschüttung von ca. 1,4m erreicht wird, ist Teil einer separaten Maßnahme (INFRA).

Arrestgebäude

Das Gebäude besteht aus zwei Geschosse und einem nicht ausgebauten Dachgeschoss bei einer Dimension von 16,50 x 11,60m, einer Traufhöhe von ca. 7,60m und einer Firsthöhe von ca. 11,72 m.

Es handelt sich um einen massiven Mauerwerksbau ohne Unterkellerung, der auf Streifenfundamenten flach gegründet wurde. Das Mauerwerk ist als Sichtmauerwerk ausgebildet, Innen sind die Wände verputzt.

Das Dach wurde als Pfettendach mit Walmen errichtet und ist gemäß Schadstoffgutachten stark mit Holzschutzmitteln kontaminiert. Die Dachdeckung besteht derzeit aus Bitumenschindeln.

Exerzierhalle

Das Bauwerk ist eingeschossig ausgebildet und mit einem schmalen zweigeschossig eingestellten Mittelbau versehen.

Mit seinen Abmessungen von 64,75 x 12,89 m hat es eine Traufhöhe von ca. 6,34 m und einer Firsthöhe von ca. 10,00 m.

Dabei ist der massive, einschalige Mauerwerksbau nicht unterkellert und wurde auf Streifenfundamenten flach gegründet. Das Gebäude verfügt über drei nicht bauzeitliche Anbauten und schließt mit einem Holzdachtragwerk mit Polonceau-Trägern ab. Dabei sind sämtliche Holzelemente im Dachbereich gemäß Schadstoffgutachten stark mit Holzschutzmitteln kontaminiert. Die Dachhaut besteht aus Bitumenbahnen.

Latrinengebäude

Das kleine Latrinengebäude ist mit seinen 10,98 x 4,99 m, einer Traufhöhe von 5,73 m und einer Firsthöhe von 8,11 m.

Es ist ebenfalls als massives, einschaliges Mauerwerksgebäude errichtet und verfügt über ein Erdgeschoss und ein Obergeschoss. Dabei ist es ebenfalls nicht unterkellert und auf Streifenfundamenten flach gegründet.

Das Satteldach ist als einfaches Hängedachwerk ausgebildet. Da die Dachkonstruktion bereits zum größten Teil erneuert wurde, sind lediglich vereinzelte Teile im Schadstoffgutachten als mit Holzschutzmitteln kontaminiert angegeben. Die Dacheindeckung besteht hier ebenfalls aus Bitumenschindeln

2 Bestandsschutz und Umgang mit Bestand

Wie bereits eingangs erwähnt, handelt es sich bei den drei Bestandsgebäuden um Einzeldenkmäler, welche Bestandteil des denkmalgeschützten Gesamtensembles Kasernenareal Ulmenstraße 69 in Rostock sind.

Alle Abrissarbeiten haben gem. der Abrisspläne und der Abrissstatik zu erfolgen. Dabei ist die Standsicherheit der Gebäude und aller angrenzenden Bauteile ständig zu gewährleisten. Angrenzende Bauteile sind fachgerecht vor Beschädigung zu schützen.

Sollte während den Abbruchmaßnahmen Wasser zum Einsatz kommen, ist dieses umgehend aufzufangen, um ein durchfeuchten der bestehenden Bausubstanz zu vermeiden.

3 Baustelleneinrichtung / Angaben zur Baustelle

Der Campus mit der Baustelle liegt in einem Sondergebiet, welches von einem Wohngebiet umschlossen ist.

Die Baustelle ist über die Ulmenstraße 69 in 18057 Rostock zu erreichen.

Sämtlicher Baustellenverkehr darf nur über die Zufahrt zwischen Haus 1 und Haus 2 an der Ulmenstraße erfolgen. Die Arno-Holz-Straße ist für den Baustellenverkehr gesperrt.

An die südliche Seite des Baugrundstückes grenzt die S-Bahnlinie Rostock-Warnemünde. Hier befindet sich auch in unmittelbarer Nähe die S-Bahn-Station Rostock Parkstraße.

Für die Baustelleneinrichtung steht ein Teil des Baugrundstückes zur Verfügung - siehe den beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der Studienbetrieb auf dem Campusgelände wird während der Baumaßnahme fortgeführt.

Die durch den Baustellenverkehr verschmutzte Zufahrtsstraße und die Zuwegungen auf die Parkfläche der Baustelle müssen ständig gereinigt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle führt ausschließlich über den Universitätscampus ULMICUM der Universität Rostock. Es ist zu Stoßzeiten von einem erhöhten Personenaufkommen an der Zufahrtsstraße auszugehen. Es wurden zwei Übergänge mit Zebrastreifen eingerichtet, um den Studierenden das sichere Überqueren der Zufahrtsstraße zu ermöglichen. Die Verkehrssicherheit ist zu gewährleisten, insbesondere auf der Zufahrtsstraße und der Ein- und Ausfahrt an der Ulmenstraße. Ggf. sind vom Auftragnehmer Mitarbeiter mit Warnwesten hinzuzuziehen, die für die Verkehrssicherheit sorgen.

Die Baustelle ist nur durch gekennzeichnete Zugänge zu betreten und zu verlassen. Verkehrsflächen sind im Baustelleneinrichtungsplan besonders gekennzeichnet.

Private Personenkraftwagen dürfen nur außerhalb der Baustelle abgestellt werden.

Die Zufahrt zur Baustelle ist nur zum Zwecke des Be- und Entladens gestattet. Parkplätze für PKW oder LKW werden nicht zur Verfügung gestellt. Für Transporter sind begrenzte Stellflächen vorhanden (siehe Baustelleneinrichtungsplan).

Auf der Baustelle gilt grundsätzlich die Straßen- Verkehrsordnung. Davon abweichend wird die Höchstgeschwindigkeit auf max. 10 km / h festgelegt. Rückwärtsfahren ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, es besteht Einweisungspflicht.

Zufahrtswege für Feuerwehr-, Rettungs-, Polizei- und sonstige Hilfsfahrzeuge sind freizuhalten.

Die Verkehrssicherungspflicht des Auftragnehmers erstreckt sich über die gesamte Dauer der Bauzeit bis zur Abnahme. Hierzu gehört auch die Reinigung der Straße und die Sicherung der Umleitungsstrecken. Schäden an öffentlichen Einrichtungen (Straßen, Wege, etc.) sind vom Auftragnehmer (AN) zu tragen.

Gerüste

Die für die Arbeiten notwendigen Gerüste und Baustelleneinrichtungen müssen grundsätzlich der LBauO M-V, den DIN-/EN- als auch den Unfallverhütungsvorschriften der örtlich zuständigen Berufsgenossenschaft entsprechen.

Planprüfung, Maßgenauigkeit

Ergeben sich aus der eigenverantwortlichen Prüfung der Ausführungspläne durch den AN Unstimmigkeiten oder technisch bedingte Änderungsvorschläge, sind diese so rechtzeitig dem Auftraggeber (AG) bekanntzugeben, dass keine Bauverzögerung verursacht wird. Für die Maßgenauigkeit sind die Angaben der DIN 18202, normale Anforderungen maßgebend, sofern keine höheren Anforderungen in den Leistungspositionen genannt sind.

Allgemeine Angaben zur Bauausführung:

Da der Campus im Betrieb gehalten wird und die Baustelle von einem Wohngebiet umschlossen ist, dürfen bei den Arbeiten nur geräuschgedämpfte, der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm entsprechende Baumaschinen eingesetzt werden.

Bauschutt und Restmaterialien dürfen nicht aus dem Gebäude abgeworfen oder abgekippt werden. Soweit erforderlich, sind gekapselte Rutschen oder Abwurfrohre zu verwenden. Im Übrigen ist auftretender Staub durch Sprühen mit Wasser zu binden. Der Unternehmer hat alle Vorkehrungen zum Schutz von Leben und Gesundheit der auf der Baustelle Beschäftigten und der Verkehrsteilnehmer auf den angrenzenden Straßen und Gassen zu treffen.

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungseinrichtungen:

Anschlussmöglichkeiten für Wasser, Abwasser und Strom können dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden.

Der AG stellt dem AN für die Dauer der Bauzeit Baustrom, Bauwasser unentgeltlich zur Verfügung.

Nach Auftragsvergabe hat der AN dem AG unverzüglich die für seine Arbeiten erforderlichen Anschlussvoraussetzungen, insbesondere "Elektro", zu benennen.

Baustelleneinrichtung des AN:

Die gesamte für die Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistung erforderliche Baustelleneinrichtung ist vom AN nach den Notwendigkeiten zu erstellen, vorzuhalten und nach Fertigstellung zu entfernen sowie einzukalkulieren.

Die gesamte Organisation aller Leistungen und die Verpflichtung zur Verkehrssicherung und Unfallverhütung auf dem von ihm genutzten Grundstück während seiner Aktivitäten zur Vorbereitung der Arbeiten und während der Durchführung obliegt dem AN.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei der Planung seiner Baustelleneinrichtung hat der AN die Vorgaben des Baustelleneinrichtungsplanes zu beachten.
Ggf. entstehende Engpässe durch Anlieferungen größerer Art und Zeitdauer sind mit der Bauleitung des AG frühzeitig abzustimmen.

Der AN erstellt innerhalb von 3 Wochen nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan, der die Ergebnisse der Abstimmung mit Bauleitung und AG einbezieht. Zur Planung seiner Baustelleneinrichtung sind vom AN die Arbeitsstättenverordnung, Arbeitsstättenrichtlinien und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

In der Baustelleneinrichtung des AN sind insbesondere enthalten:

- erforderliche Baumaschinen, Geräte und Werkzeuge (einschließlich spezieller für die Arbeiten mit Schadstoffen erforderliche z.B. zum Ab- und Aufsaugen kontaminierter Baustoffe Industriestaubsauger Staubklasse H),
- erforderliche Hebezeuge,
- erforderliche Absperrungen, Beleuchtungseinrichtungen und Beschilderungen für seine Leistungen,
- sonstige notwendige Sicherungseinrichtungen,
- erforderliche PSA für seine Mitarbeiter,
- Magazine und Tagesunterkünfte für seine Mitarbeiter, sowie deren ordnungsgemäßer Auf- und Abbau, einschließlich Unterhaltung und aller gegebenenfalls erforderlicher Betriebsmittel,
- Container für die Entsorgung von Abbruchmaterialien.

Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt.

Bauseits werden keine Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

Die Lager- und Arbeitsflächen können dem Baustelleneinrichtungsplan entnommen werden. Diese Flächen werden auch durch andere am Bauvorhaben beteiligte Firmen genutzt.

Zur Sicherstellung eines geregelten Bauablaufs hat der Auftragnehmer Abstimmungs- und Mitwirkungspflicht.

Die im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Anliefer- und Verkehrsflächen sind jederzeit durch den Auftragnehmer freizuhalten.

Der AN übergibt seine firmenspezifischen Angaben zum Bauschild in Form einer Datei.

Zu schützende Bereiche und Objekte:

Nachbargrundstücke sind bei sämtlichen Bauaktivitäten nicht zu beeinträchtigen.

Die in unmittelbarer Nähe direkt auf dem Baugrundstück befindlichen Gebäude Bereichsbibliothek und Verwaltungsgebäude sind vor Beschädigungen ausreichend zu schützen. Diese Gebäude werden zeitgleich erstellt.

Das Bauvorhaben befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bahnstrecke Neustrelitz-Warnemünde (6325) / km ca. 114,850-114,900 / bahnrechts. Bei den Oberleitungen liegt eine Spannung von 15 kV an. Die Südfassade der Bibliothek verläuft entlang der Bahnstrecke. Der Abstand der Fassade zu den Oberleitungsmasten beträgt zwischen ca. 9,20 m im Westen und ca. 14,00 m im Osten.

Beim Betrieb von Kranen, Baggern und sonstigen Hebezeugen ist auf das Lichtraumprofil und den erforderlichen Schutzabstand von Gleisen, Oberleitungsanlagen und Masten der angrenzenden Bahnanlage zu achten. Die Vorschriften von DGUV, DIN VDE 0105 und VÖV UTP beim Betrieb von Kranen in der Nähe von Bahnanlagen sind einzuhalten.

Die eingesetzten Geräte müssen die notwendige Standsicherheit nachweisen. Die Kranstandorte sind mit der DB abzustimmen: krananweisungen-berlin@deutsche-bahn.de.

Baubesprechung, Bautagebücher:

Der Auftragnehmer hat zu den wöchentlich stattfindenden Baubesprechungen des AG einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden und bei diesen mitzuwirken.

Weiterhin hat der AN tägliche Bautagesberichte zu verfassen und in elektronischer Form vorzulegen. Dabei ist die Richtlinie 411 des VHB zum Führen von Bautagebüchern zu beachten. Die Kosten hierfür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

Während der Ausführung ist eine durchgehende Anwesenheit eines Obermonteurs, Vorarbeiters oder Poliers verpflichtend.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abfälle:

Sämtliche Auftragnehmer und Nachunternehmer müssen täglich spätestens zum Arbeitsschluss die Baustelle aufräumen. Anfallender Schutt und Müll ist umgehend zu beseitigen und nicht mehr benötigtes Material abzufahren.

Sofern nach abgelaufener Fristsetzung keine Räumung durch die/den Unternehmer erfolgt, wird eine Fremdbäumung veranlasst, deren Kosten vom Verursacher zu tragen sind.

Baustellenordnung:

Der Bauherr hat eine Baustellenordnung erlassen, die von allen Unternehmern verbindlich anzuwenden ist.

Diese regelt zum Beispiel:

- Modalitäten Zugang Baustellenbelegschaft,
- Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit,
- Modalitäten der Anlieferung,
- Modalitäten Einsatz Autokräne (Einweisungen SIGEKO),
- Regelung Arbeitszeiten,
- Modalitäten Materiallagerung / Lagerplätze,
- Modalitäten Anmeldung Mitarbeiter (Arbeitserlaubnisse etc.),
- Pausenordnung (Rauch-, Essverbote) etc.
- Während der Ausbauphase ist eine Zugangskontrolle vorgesehen.

Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:

Die für die Bauausführung maßgeblichen Ausführungsunterlagen (Ausführungszeichnungen, Berechnung, Behördenbescheide usw.) werden dem AN nach Auftragserteilung rechtzeitig vor Ausführung der jeweiligen Leistung über eine vom Planer bereitgestellte Cloud (Planfred) zur Verfügung gestellt. Über diese Cloud kann während der Bauzeit stets auf den gesamten aktuellen Planstand zugegriffen werden.

Die Unterlagen werden im PDF-Format bereitgestellt. Planunterlagen, die vom AN im Zuge seiner Werkstatt- und Montageplanung weiter zu bearbeiten sind, erhält der AN zusätzlich als DWG-Datei.

4 Besondere Hinweise auf Schadstoffe

Es wurde ein Schadstoffgutachten mit Gefahrenstoffkataster für die zu sanierenden Bauten durchgeführt. Hierbei konnten verschiedene Schadstoffe (Asbest, DDT, Lindan, KMF, PAK, etc.) in den Bauteilen nachgewiesen werden.
(Siehe Gefahr- und Schadstoffkataster)

5 Dokumentationspflicht

Dokumentationsunterlagen des AN:

Unterlagen zur Dokumentation seiner Leistung sind 4 Wochen vor abnahmereifer Fertigstellung der Leistung in prüffähiger Form einzureichen - digital (zweifach auf CD) und dreifach als Ausdruck in weißem Ordner geheftet - vorzulegen. Art und Umfang der Dokumentation regelt die RLBau M-V. Baurechtlich relevante Unterlagen (z. B. Brandschutz) sind vorab 2 Wochen nach Aufforderung digital zu übergeben.

Allgemeine Angaben zur Baustelle und weitere besondere Vertragsbedingungen

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

0. Allgemein:

Die nachfolgenden aufgeführten Punkte sind Vertragsbestandteil, auch wenn in den sonstigen Texten dieser Ausschreibung oder des Leistungsverzeichnisses nicht nochmals besonders darauf hingewiesen wird.

Die entsprechenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren

1. vorwiegend auszuführende Leistungen dieses LV:

Arrestgebäude (Haus 4)

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Stellung Fassadengerüst

- Wetterschutzdach

Exerzierhalle (Haus 5)

- Stellung Fassadengerüst

- Überbrückung Achse 16

Latrinengebäude (Haus 3)

- Stellung Fassadengerüst

2. bereits ausgeführte Vorarbeiten bzw. Bauleistungen:

Erforderliche Leistungen für das Herrichten und Erschließen des Grundstücks sind bereits in der Infrastrukturmaßnahme erfasst.

Die wesentlichen Inhalte der Infrastrukturmaßnahme umfassen folgende Maßnahmen:

- Baufeldfreimachung, Rodung des südlichen Campusbereichs
- Abbruch Zwischenbau zwischen Haus 4 + Haus 5
- Technische Infrastruktur
- Erschließung mit Stromversorgung und Telekommunikation.
- Erschließung mit Fernwärmeversorgung.
- Elektrotechnische Anlagen der Außenbeleuchtung der Wege und Freiflächen
- Wasserver- und Abwasserentsorgung
- Verkehrsanlagen (Feuerwehrezufahrt, Parkplatz und Müllentsorgungsplatz)
- Löschwasserversorgung
- Rückbau von Leitungen
- Umverlegung von Leitungen aus dem Baufeld zur Sicherstellung der Ver- und Entsorgung der Liegenschaft während der Bauphase
- Schaffung von Medienanschlüssen für die Baustelleneinrichtung (Wasser, Abwasser, Elektro, etc.)

3. Bauseits wurden folgende Leistungen erbracht:

Bauzaun, Baustraßen aus Schotter, Containeranlage für den Auftraggeber (AG) mit allgemeinen Sanitärbereichen, Sanitäranlagen für Auftragnehmer (AN).

4. Kampfmittelbelastung:

Munitionsfunde sind nicht auszuschließen. Bei Funden oder Verdachtsmomenten sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu informieren.

5. gleichzeitig laufende Arbeiten:

Parallel zu den in diesem LV beschriebenen Arbeiten an

den Bestandsbauten finden auf dem selben Baufeld

folgende Arbeiten an den Neubauten statt:

- restliche Rohbauarbeiten (Bibliothek 2.-4.OG, etc.),
- Stahlbauarbeiten (Bibliothek),
- Fassadenarbeiten mit Backsteinen als Sichtmauerwerk (Bibliothek + Verwaltungsgebäude),
- Metallbaufenster und Sonnenschutzarbeiten inkl. Pfosten-Riegel-Fassaden an Eingangsbereichen der beiden Neubauten
- Ausbaugewerke (Verwaltungsgebäude),
- INFRA- Maßnahmen gestaffelt im gesamten Baufeld (dies führt zeitweise zu einer

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eingeschränkten Zugänglichkeit).

6. Baugrundverhältnisse:

Die folgenden Angaben zu den Untergrundverhältnissen sind dem Gutachten zur Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung entnommen.

Die im Baufeld vorhandenen Auffüllungen (Schicht Nr. 1) weisen eine deutlich eingeschränkte Tragfähigkeit und merklich erhöhte Kompressibilität auf und sind daher aus dem Gründungsbereich der geplanten Fundamentplatte vollständig zu entfernen. Die natürlich anstehenden Sande, Schluffe und Geschiebeböden (Schichten Nr. 2 bis 4) sind ausreichend tragfähig. Die Unterkanten der nicht ausreichend tragfähigen Auffüllungen wurden im Rahmen der Baugrunderkundungen im Gebäudeinneren (BS 13/20) bei +16,0 m NHN erbohrt. Bei den außen um das Gebäude herum ausgeführten Aufschlüssen wurden die Unterkanten in folgenden Tiefen erbohrt:

BS 7/20 +15,8 m NHN

BS 8/20 +16,0 m NHN

BS 9/20 +16,1 m NHN

BS 10/20 +14,0 m NHN

BS 11/20 +14,0 m NHN

BS 12/20 +14,2 m NHN

7. Anlagen im Baufeld:

Versorgungsleitungen

Über die genaue Lage aller Leitungen hat sich der AN zu informieren und die Erkundung und Unterlagen bekannter, bestehender und eventuell weiterer Ver- und Entsorgungseinrichtungen selbst einzuholen.

Ein koordinierter Leitungsplan wird zur Verfügung gestellt.

8. Vorleistungsprüfung:

Vor Erstellen der eigenen Leistung ist die bereits erbrachte Vorleistung von anderen Unternehmen zu prüfen auch hinsichtlich der Maße. Bedenken sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

9. Ausführungsunterlagen:

Für vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen - siehe Abschnitt Anlagenverzeichnis!

vom Auftragnehmer sind folgende Ausführungsunterlagen zu beschaffen:

- Baustelleneinrichtungsplan:
drei Wochen nach Beauftragung ist der Auftragnehmer verpflichtet, einen detaillierten Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.
- Werk - und Montageplanung und statische Berechnungen für sämtliche Leistungstitel der Exerzierhalle, des Arrestgebäudes und des Latrinengebäudes: Fristen siehe jeweilige Positionen "WMP"

vom Auftragnehmer (AN) sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Sachkundenachweis des Bauleiters i.S.v. Nr. 5.2 i.V.m. Anhang 6B der DGUV 101-004
- erforderliche statische Berechnungen
- Sollten Nachunternehmer eingesetzt werden, müssen diese die aufgeführten Anforderungen ebenfalls erfüllen.

10. Produktliste:

Eine verbindliche Produktliste aller gewählten Materialien muss nach der Auftragserteilung vom Auftragnehmer inkl. der bauaufsichtlichen Zulassungen vorgelegt werden.

Diese Angaben müssen noch von den planenden Architekten als verbindlich freigegeben werden.

11. Auflistung der anzuwendenden Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV):

ZTV Gerüstbauarbeiten

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

12. Anlagenverzeichnis:

siehe beiliegende Planliste

- ULM_Planliste_LP5_Arrestgebäude_LV 345_3030
- 260429_ULM_B_Planliste Exerzierhalle-Gerüstbauarbeiten
- ULM_Planliste_LP5_Latrine_LV 345_3030

13. Vertragsgrundlagen:

- VOB/B - Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
- VOB/C - Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- TRGS 519 (Asbest), TRGS 524 (Schadstoffe bei Abbruch- und Sanierungsarbeiten), TRGS 521 (KMF)
- Landesbauordnung und Denkmalgesetz des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern
- Allgemeine Regeln der Technik

Standardbesch Abrechnungseinheiten

STLB-Bau 04/2023 099

Im Leistungsverzeichnis können folgende Abrechnungseinheiten zur Anwendung kommen:

h = Stunde,
d = Tag,
Wo = Woche,
Mt = Monat,
a = Jahr,
cm = Zentimeter,
cm2 = Quadratcentimeter,
m = Meter,
m2 = Quadratmeter,
m3 = Kubikmeter,
l = Liter,
St = Stück,
kg = Kilogramm,
t = Tonne,
mh = Meter x Stunde,
md = Meter x Tag,
mWo = Meter x Woche,
mMt = Meter x Monat,
ma = Meter x Jahr,
m2d = Quadratmeter x Tag,
m2Wo = Quadratmeter x Woche,
m2Mt = Quadratmeter x Monat,
m3d = Kubikmeter x Tag,
m3Wo = Kubikmeter x Woche,
m3Mt = Kubikmeter x Monat,
Sth = Stück x Stunde,
Std = Stück x Tag,
StWo = Stück x Woche,
StMt = Stück x Monat,
td = Tonne x Tag,
tWo = Tonne x Woche,
tMt = Tonne x Monat.

ZTV Gerüstbauarbeiten

Allgemein

1. Ausführung gemäß ATV DIN 18451.
2. Die Konstruktion des Gebäudes ist bei Kalkulation des Angebotes zu berücksichtigen. Zusätzliche Verankerungen / Konstruktionen aufgrund von Fenster- und Türöffnungen sind - falls erforderlich - vorzusehen.
3. Der Einbau von Überbrückungsträgern im Bereich von Durchgängen ist mit der Objektüberwachung vor Ausführung abzustimmen.
4. Es handelt sich um denkmalgeschützte Bestandsgebäude. Diese müssen ausreichend vor

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschädigungen geschützt werden. Gerüstanker dürfen nur in den Mauerwerksfugen gesetzt werden.

5. Eine unterbrechungsfreie Montage kann nicht gewährleistet werden. Mehrmalige An- und Abfahrten sind in den Einheitspreisen mit einzukalkulieren.
6. Vorlauffrist für Auf- und Abbau: Max. 5 Arbeitstage, Verzögerungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers.
7. Die Laufstege und Treppenstufen sind rutschsicher auszuführen

Arrestgebäude

Es gelten alle Punkte aus "Allgemein" zusätzlich sind folgende Dinge zu beachten:

1. Das Wetterschutzdach muss alle einwirkenden Lasten (Eigengewicht, Schnee-, Wind- und Verkehrslasten) sicher abtragen können.
2. Regenwasserführung vom Wetterschutzdach hat kontrolliert zu erfolgen.
3. Gerüststellung auf der Südostfassade (Richtung Exerzierhalle) in enger Abstimmung mit der Rohbaufirma **Neubau**, da nur wenig Platz aufgrund von Kran. Ca. 67 cm zwischen Fassade Bestand und Krangewichten.

Exerzierhalle

Es gelten alle Punkte aus "Allgemein" zusätzlich sind folgende Dinge zu beachten:

1. Aufgrund der Abbruch- und Rohbauarbeiten ist es erforderlich, dass die Außenwände / Mauerwerkspfeiler der Exerzierhalle statisch abgestützt werden (Leistung Rohbau). Siehe "Skizze Abstützung". Diese Maßnahme ist beim Aufbau des Fassadengerüsts zu berücksichtigen, damit die Abstützungen hergestellt werden können. Ggf. zusätzliche Maßnahmen / Gitterträger / Aussteifungen sind hierbei in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Enge Abstimmungen mit den Gewerken Rohbau und Abriss diesbezüglich sind dringend erforderlich und mit einzukalkulieren.

Latrine

Es gelten alle Punkte aus "Allgemein"

01 **Arrestgebäude**

01.01 **Wetterschutzdach / Witterungsschutz**

01.01.10 **Statische Berechnung Auflagergerüst**

Statische Berechnung DIN EN 12812 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenes Auflagergerüst anfertigen.

1,000 St

01.01.20 **Auflagergerüst und Dachfanggerüst für Wetterschutzdach aufbauen
STLB-Bau 2025-10 001 6468**

Aufbauen Auflagergerüst für Wetterschutzdach, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung bis 0,25 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, verankern, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, aufstellen auf Arbeits- und Schutzgerüst, einschl. Maßnahmen zur Aufnahme zusätzlicher Lasten, **Höhe Oberkante Auflager '9' m**, direkt belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, aus Netzen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, **Einzelbeschreibung-Nr ' Aufbauort: Arrestgebäude, für Schadstoffsanierung Dachstuhl' .**

260,000 m2

01.01.30 **Gebrauchsüberlassung Auflagergerüst Standgerüst längenorientiert H1 Dachfanggerüst
STLB-Bau 2025-10 001 6468**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.40	2.990,000	m2Mt		
01.01.50	260,000	m2		
01.01.60	1,000	St		
01.01.70	1,000	StMt		
01.01.80	1,000	St		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	500,000	m2		
01.01.160	Schnee räumen Wetterschutzdach			
	Eis und Schnee auf Wetterschutzdach räumen, innerhalb der Baustelle, auf befestigter begehbare Fläche, Schnee räumen, seitlich lagern, abgerechnet wird nach einmal gereinigter Fläche.			
	240,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Fassadengerüste			
01.02.10	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2025-10 001 5335			
	Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 9 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen.Es darf nur in die Fugen geankert werden (Sichtmauerwerk - Denkmalschutz).' .			
	500,000	m2		
01.02.20	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2025-10 001 5335			
	Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 500,00m²' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 11,5' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 9 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen' .			
	5.750,000	m2Mt		
01.02.30	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2025-10 001 5335			
	Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 9 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen' .			
	500,000	m2		
01.02.40	aufbauen Innengeländer alle Gerüstlagen 6Lagen H 12m STLB-Bau 2025-10 001 4388			
	Aufbauen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, an allen Gerüstlagen, 6 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 12 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Innengeländer im Bereich der Fensteröffnungen als Absturzsicherung nach innen' .			
	360,000	m		
01.02.50	Gebrauchsüberlassung Innengeländer alle Gerüstlagen 6Lagen H 12m STLB-Bau 2025-10 001 4388			
	Gebrauchsüberlassung für Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, an allen Gerüstlagen, 6 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 12 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 360,00m' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 11,5 Monate' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Innengeländer im Bereich der Fensteröffnungen als Absturzsicherung nach innen.' .			
	4.140,000	mMt		
01.02.60	entfernen Innengeländer alle Gerüstlagen 6Lagen H 12m STLB-Bau 2025-10 001 4388			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.110	2,000	St		
<p>Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 11-12m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283 Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 2 St (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 11,5 Monate (Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 11 bis 12 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer. Erschließung aller Gerüstebenen einschließlich Zugang zum begehbaren Wetterschutzdach. .</p>				
01.02.120	23,000	StMt		
<p>Abbauen Treppenaufgang einläufig H 11-12m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283 Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 11 bis 12 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer .</p>				
01.02.130	2,000	St		
<p>Aufbauen Sicherungsleuchte Wartung STLB-Bau 2025-10 001 5865 Aufbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beleuchtung in jeder Belageebene ist einzurechnen. .</p>				
01.02.140	16,000	St		
<p>Gebrauchsüberlassung Sicherungsleuchte Wartung STLB-Bau 2025-10 001 5865 Gebrauchsüberlassung für Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Positionsmenge = Produkt aus ' 16 St (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 11,5 Monate (Gebrauchsüberlassungsdauer) einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beleuchtung in jeder Belageebene .</p>				
01.02.150	184,000	StMt		
<p>Abbauen Sicherungsleuchte STLB-Bau 2025-10 001 5865 Abbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beleuchtung in jeder Belageebene</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

16,000 St

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Stundenlohnarbeiten			
01.03.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2024-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	2,000	h		
01.03.20	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	10,000	h		
01.03.30	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	4,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Exerzierhalle			
02.01	Fassadengerüste			
02.01.10	Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2025-10 001 5335			
	<p>Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Aufbau zeitlich gestaffelt in 5 Höhenabschnitten, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird gesondert vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr</p> <p>Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können. Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen. Ebenfalls bei der Gerüststellung zu beachten, sind die für die Abriss- und Rohbauarbeiten erforderlichen temporären statischen Abstützungen. Siehe hierzu auch Vorbemerkungen. Es darf nur in die Fugen geankert werden (Sichtmauerwerk - Denkmalschutz).</p> <p>Das Fassadengerüst in Achse 16 ist erst zu einem späteren Zeitpunkt aufzubauen und in einer separaten Position beschrieben. Siehe Position 01.02.01.260</p> <p>.</p>			
02.01.20	1.400,000	m2		
	Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2025-10 001 5335			
	<p>Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus '1400,00m²' (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '14 Monate' (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' Ebenfalls bei der Gerüststellung zu beachten, sind die für die Abriss- und Rohbauarbeiten erforderlichen temporären statischen Abstützungen. Siehe hierzu auch Vorbemerkungen' .</p>			
02.01.30	19.600,000	m2Mt		
	Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 STLB-Bau 2025-10 001 5335			
	<p>Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar.</p>			
02.01.40	1.400,000	m2		
	Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,25-0,33m STLB-Bau 2025-10 001 3287			
	<p>Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m</p> <p>Die 30cm Konsolen werden aufgrund der Abstützungen im Außenraum benötigt.</p> <p>.</p>			
02.01.50	160,000	m		
	Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,25-0,33m STLB-Bau 2025-10 001 3287			
	<p>Gebrauchsüberlassung für Belagverbreiterung wandseitig, Positionsmenge = Produkt aus '160,00 m</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal			
	14 Monate			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Ausführung zeitlich versetzt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m			
	Die 30cm Konsolen werden aufgrund der Abstützungen im Außenraum benötigt.			
	.			
02.01.60	2.240,000	mMt		
	Abbauen Belagverbreiterung wandseitig B 0,25-0,33m STLB-Bau 2025-10 001 3287			
	Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,25 bis 0,33 m, Höhe der zu verbreiternden Gerüstlagen in m			
	Konsolen in allen Gerüstlagen			
	.			
02.01.70	160,000	m		
	aufbauen Innengeländer alle Gerüstlagen 5Lagen H 10m STLB-Bau 2025-10 001 4388			
	Aufbauen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, an allen Gerüstlagen, 5 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Innengeländer im Bereich der Fensteröffnungen als Absturzsicherung nach innen (NO und SW - Fassade : 4 Lagen ; NW und SO - Fassade: 6 Lagen) > 5 Lagen als Mittelwert			
	.			
02.01.80	1.000,000	m		
	Gebrauchsüberlassung Innengeländer alle Gerüstlagen 5Lagen H 10m STLB-Bau 2025-10 001 4388			
	Gebrauchsüberlassung für Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 5 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Positionsmenge = Produkt aus			
	1000,00m			
	(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal			
	14 Monate			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer) Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Innengeländer im Bereich der Fensteröffnungen als Absturzsicherung nach innen.			
	.			
02.01.90	14.000,000	mMt		
	entfernen Innengeländer alle Gerüstlagen 5Lagen H 10m STLB-Bau 2025-10 001 4388			
	Entfernen Innengeländer, 2-teilig, DIN EN 12811-1, auf wandseitiger Belagverbreiterung, an allen Gerüstlagen, 5 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m.			
02.01.100	1.000,000	m		
	Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m STLB-Bau 2025-10 001 3284			
	Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Als Überbrücken für Eingänge einschließlich Schutzdach zum Schutz von Mitarbeitern vor herabfallenden Gegenständen.		
02.01.110	3,000	St		
		Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m Gerüstbelag STLB-Bau 2025-10 001 3284		
		Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus ' 3 St		
		(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 14 Monate		
		(Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Als Überbrücken für Eingänge einschließlich Schutzdach zum Schutz von Mitarbeitern vor herabfallenden Gegenständen.		
02.01.120	42,000	StMt		
		Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m Gerüstbelag STLB-Bau 2025-10 001 3284		
		Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Als Überbrücken für Eingänge einschließlich Schutzdach zum Schutz von Mitarbeitern vor herabfallenden Gegenständen		
02.01.130	3,000	St		
		Aufbauen Treppenaufgang einläufig H 9-10m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283		
		Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 9 bis 10 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer		
02.01.140	4,000	St		
		Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 9-10m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283		
		Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 4 St		
		(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 14 Monate		
		(Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 9 bis 10 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibungs-Nr		
		in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer		
	56,000	StMt		
02.01.150		Abbauen Treppenaufgang einläufig H 9-10m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283		
		Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 9 bis 10 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer		
	4,000	St		
02.01.160		Aufbauen Sicherungsleuchte Wartung STLB-Bau 2025-10 001 5865		
		Aufbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Beleuchtung in jeder Belageebene ist einzurechnen.		
	20,000	St		
02.01.170		Gebrauchsüberlassung Sicherungsleuchte Wartung STLB-Bau 2025-10 001 5865		
		Gebrauchsüberlassung für Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Positionsmenge = Produkt aus ' 20 St		
		(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 14 Monate		
		(Gebrauchsüberlassungsdauer) einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Beleuchtung in jeder Belageebene		
	280,000	StMt		
02.01.180		Abbauen Sicherungsleuchte STLB-Bau 2025-10 001 5865		
		Abbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr		
		Beleuchtung in jeder Belageebene		
	20,000	St		
02.01.190		Aufbauen Dachfangerüst Netz B 0,3-0,5m STLB-Bau 2025-10 001 647		
		Aufbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfangerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes über 0,3 bis 0,5 m.		
	160,000	m		
02.01.200		Gebrauchsüberlassung Dachfangerüst Netz B 0,3-0,5m STLB-Bau 2025-10 001 647		
		Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfangerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes über 0,3 bis 0,5 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 160,00m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal			
	14 Monate			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer).			
02.01.210	2.240,000	mMt	_____	_____
	Abbauen Dachfangerüst Netz B 0,3-0,5m STLB-Bau 2025-10 001 647			
	Abbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfangerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes über 0,3 bis 0,5 m.			
	160,000	m	_____	_____
	Achse 16 / Überbrückungskonstruktion Durchfahrt			
02.01.220				
	Statische Berechnung Überbrückungskonstruktion			
	Statische Berechnung DIN EN 12811-1 einschl. erforderlicher Ausführungszeichnungen für nachfolgend beschriebenen Überbrückungskonstruktion anfertigen.			
	Bestehend aus:			
	Stützturmkonstruktion			
	Gitterträgerüberspannung			
	Fassadengerüst auf der Überbrückung			
	Dachfangsystem			
	Verankerung im denkmalgeschützten Sichtmauerwerk			
02.01.230	1,000	St	_____	_____
	Herstellen Überbrückungskonstruktion - Phase 1			
	Herstellen einer tragfähigen Überbrückungskonstruktion zwischen Exerzierhalle und Haus 6 zur Sicherstellung der Durchfahrt für Baustellenverkehr (LKW, Betonmischer etc.) während Bauphase 1.			
	Die vorhandene Engstelle weist eine Breite von ca. 5,30 m auf. Die Passage ist ca 14 m lang.			
	Leistungsumfang:			
	Lieferung, Transport und Bereitstellung aller erforderlichen Gerüst- und Traggerüstbauteile.			
	Herstellung einer schlanken Überbrückungskonstruktion, bestehend aus beidseitig angeordneten, platzsparenden, hochtragfähigen Stütztürmen aus Systemgerüst (Lasttürme), zur Maximierung der lichten Durchfahrtsbreite.			
	Aufstellung der Stütztürme auf lastverteilenden Unterlagen auf tragfähigem Erdboden.			
	Montage von System-Gitterträgern (statisch zu bemessen) zur Überspannung der Durchfahrt.			
	Spannweite: ca. 5,30 m bis 7,00 m.			
	Sicherstellen einer lichten Mindestdurchfahrtshöhe von 4,20 m unterhalb der Gitterträger.			
	Herstellung einer tragfähigen Auflager- und Verbindungsebene auf den Gitterträgern zur Aufnahme des darüber herzustellenden Fassadengerüsts.			
	Errichten eines Fassadengerüsts auf der Überbrückungskonstruktion:			
	Gerüsthöhe bis ca. 10 m über OK Gelände,			
	vollflächige Auflagerung auf den Gitterträgern,			
	Ausbildung gemäß Vorgaben der Hauptposition (Arbeitsgerüst, LK 4, SW 09, H1).			
	Dachfangschutz gemäß TRBS 2121 auf der obersten Lage des Fassadengerüsts an der Giebelseite der Exerzierhalle.			
	Verankerung ausschließlich in den Mauerwerksfugen des Sichtmauerwerks (denkmalgeschützte Bausubstanz),			
	ohne Beschädigung der Steinoberflächen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Aufbau zeitlich gestaffelt in 5 Höhenabschnitten, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Aufzug wird gesondert vergütet, Leistungen für Maßnahmen zur Lastumleitung werden gesondert vergütet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Zeitlich versetztes Aufbauen nach Abruf örtlicher Bauleitung und Abbau Überbrückungskonstruktion aus Phase 1.

Fassade S= (Achse 16)

Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können.

Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen.

Ebenfalls bei der Gerüststellung zu beachten, sind die für die Abriss- und Rohbauarbeiten erforderlichen temporären statischen Abstützungen. Siehe hierzu auch Vorbemerkungen. Es darf nur in die Fugen geankert werden (Sichtmauerwerk - Denkmalschutz) .

02.01.270

140,000 m2

**Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 SO
STLB-Bau 2025-10 001 5335**

Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Positionsmenge = Produkt aus ' 140,00m²

(Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '

9 Monate

(Gebrauchsüberlassungsdauer)

Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Fassade SO (Achse 16)

Ebenfalls bei der Gerüststellung zu beachten, sind die für die Abriss- und Rohbauarbeiten erforderlichen temporären statischen Abstützungen. Siehe hierzu auch Vorbemerkungen

02.01.280

1.260,000 m2Mt

**Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1 SO
STLB-Bau 2025-10 001 5335**

Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 10 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Fassade SO (Achse 16)

140,000 m2

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Fahrbare Gerüste			
02.02.10	Aufbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m2 Abst. 2m 2Lagen H 4m STLB-Bau 2025-10 001 487 Aufbauen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.			
	2,000	St		
02.02.20	Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m2 Abst. 2m 2Lagen H 4m STLB-Bau 2025-10 001 487 Gebrauchsüberlassung für fahrbares Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus ' 2 Stk (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 5 Monate (Gebrauchsüberlassungsdauer) Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.			
	10,000	StMt		
02.02.30	Abbauen fahrbares Gerüst Stahlrohr 2kN/m2 Abst. 2m 2Lagen H 4m STLB-Bau 2025-10 001 487 Abbauen fahrbares Gerüst, Stahlrohrkupplungsgerüst DIN 4420-3, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, 2 genutzte Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, im Gebäude.			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Stundenlohnarbeiten			
02.03.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2024-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	7,000	h		
02.03.20	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	35,000	h		
02.03.30	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	14,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Latrine**

03.01 **Fassadengerüste**

03.01.10 **Aufbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1
STLB-Bau 2025-10 001 5335**

Aufbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Die Fassadengerüste sind als Arbeitsgerüste auszubilden. Die Gerüstlagen müssen in der Höhe bedarfsgerecht angeordnet werden können.
Die geplanten Abstände der Gerüste zum Bauwerk sind im Rahmen der Montageplanung und zwingend vor Beginn der Arbeiten mit der OÜW abzustimmen.
Es darf nur in die Fugen geankert werden (Sichtmauerwerk - Denkmalschutz).

03.01.20 320,000 m2 **Gebrauchsüberlassung längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1
STLB-Bau 2025-10 001 5335**

Gebrauchsüberlassung für längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, **Positionsmenge = Produkt aus ' 320,00m²**

(Gebrauchsüberlassungsmenge)
mal '

11,5 Monate.

(Gebrauchsüberlassungsdauer)
Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Natur- und Betonwerksteinarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, über Lastverteiler belastbar.

03.01.30 3.680,000 m2Mt **Abbauen längenorientiert Standgerüst Arbeitsgerüst 3kN/m2 SW09 H1
STLB-Bau 2025-10 001 5335**

Abbauen längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 1, mit wandseitiger Belagverbreiterung über 0,25 bis 0,33 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksflächen, außen, mit Öffnungen, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, über Lastverteiler belastbar.

03.01.40 320,000 m2 **Aufbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m
STLB-Bau 2025-10 001 3284**

Aufbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Als Überbrücken für Eingänge und Lichtschächte.

03.01.50 2,000 St **Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m
STLB-Bau 2025-10 001 3284**

Gebrauchsüberlassung für Überbrückung in Gerüst, **Positionsmenge = Produkt aus ' 2 St**

(Gebrauchsüberlassungsmenge)
mal '

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	11,5 Monate			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Als Überbrückung für Eingänge und Lichtschächte. .			
03.01.60	188,000	StMt		
	Abbauen Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m STLB-Bau 2025-10 001 3284 Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, ohne Gerüstbelag in Überbrückungshöhe.			
03.01.70	2,000	St		
	Aufbauen Treppenaufgang einläufig H 6-7m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283 Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 6 bis 7 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer .			
03.01.80	1,000	St		
	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 6-7m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283 Gebrauchsüberlassung für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Positionsmenge = Produkt aus ' 1 St (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal '			
	11,5 Monate			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer) Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 6 bis 7 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr in das Fassadengerüst integriert , inkl. Doppelhandlauf und Stirngeländer .			
03.01.90	141,000	StMt		
	Abbauen Treppenaufgang einläufig H 6-7m Lauf-B 0,75-1m H 2m STLB-Bau 2025-10 001 3283 Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 6 bis 7 m, Laufbreite (Stufenlänge) über 0,75 bis 1 m, mit Podesten alle 2 m Höhe.			
03.01.100	1,000	St		
	Aufbauen Sicherungsleuchte Wartung STLB-Bau 2025-10 001 5865 Aufbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beleuchtung in jeder Belageebene ist einzurechnen. .			
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.110	Gebrauchsüberlassung Sicherungsleuchte Wartung STLB-Bau 2025-10 001 5865 Gebrauchsüberlassung für Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Positionsmenge = Produkt aus ' 3 St (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 11,5 Monate (Gebrauchsüberlassungsdauer) einschl. Wartung Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beleuchtung in jeder Belageebene .			
03.01.120	34,500	StMt	_____	_____
	Abbauen Sicherungsleuchte STLB-Bau 2025-10 001 5865 Abbauen Sicherungsleuchte am Treppenaufgang, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Beleuchtung in jeder Belageebene .			
03.01.130	3,000	St	_____	_____
	Aufbauen Dachfanggerüst Netz B 0,3-0,5m STLB-Bau 2025-10 001 647 Aufbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes über 0,3 bis 0,5 m.			
03.01.140	40,000	m	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst Netz B 0,3-0,5m STLB-Bau 2025-10 001 647 Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes über 0,3 bis 0,5 m, Positionsmenge = Produkt aus ' 40,00m (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal ' 11,5 Monate (Gebrauchsüberlassungsdauer) .			
03.01.150	460,000	mMt	_____	_____
	Abbauen Dachfanggerüst Netz B 0,3-0,5m STLB-Bau 2025-10 001 647 Abbauen von Schutzeinrichtungen an Standgerüst, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, Schutzwand aus Netzen, Breite des Dach-/Deckenüberstandes über 0,3 bis 0,5 m.			
	40,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Stundenlohnarbeiten			
03.02.10	Bauvorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2024-10 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	1,000	h		
03.02.20	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	5,000	h		
03.02.30	Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 2023-04 091 1619			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr			
	Nur auf Anforderung des AG!			
	.			
	2,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Arrestgebäude		
01.01		Wetterschutzdach / Witterungsschutz		
01.02		Fassadengerüste		
01.03		Stundenlohnarbeiten		
02		Exerzierhalle		
02.01		Fassadengerüste		
02.02		Fahrbare Gerüste		
02.03		Stundenlohnarbeiten		
03		Latrine		
03.01		Fassadengerüste		
03.02		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.